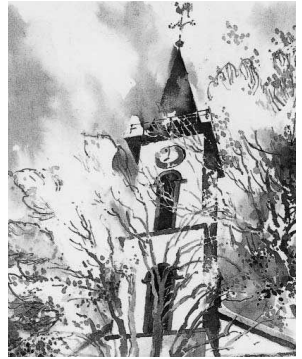


# A

**Kirchenbote der  
evangelischen Gemeinde  
Lindenfels**



**Ausgabe August 2008**

# Kirche

# T

# U

# E

# L

# L



**Paragraphe**nwald oder Paragraphendschungel

***Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,***

eine Stadt in Norddeutschland hat bekannt gemacht:

"Das Abbrennen eines Osterfeuers ist dem Ordnungsamt mindestens 14 Tage vorher

schriftlich unter Vorlage eines Lageplanes und unter Benennung einer volljährigen Aufsichtsperson anzuzeigen. Es gelten folgende Bestimmungen:

- In diesem Jahr läuft die Meldefrist bis Mittwoch, 5. April.
- Abgebrannt werden dürfen Osterfeuer von Ostersonntag bis Ostermontag.
- Der Verbrennungsort muss außerhalb der geschlossenen Ortslage liegen, 100 m von bewohnbaren Gebäuden, Wäldern, Mooren und Heiden, 50 m von öffentlichen Verkehrsflächen, 25 m von Hecken, Gebüsch und ähnlichen Anpflanzungen und 10 m von Wirtschaftswegen.
- Der Verbrennungsort darf erst verlassen werden, wenn das Feuer vollständig erloschen ist, gegebenenfalls ist eine Brandwache einzurichten.
- Außerdem sind alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, damit Personen, insbesondere Kinder und auch der Straßenverkehr nicht gefährdet werden.
- Es dürfen ausschließlich trockene pflanzliche Rückstände verbrannt werden. Das gilt auch für das Anzünden.
- Das zur Verbrennung vorgesehene Material darf erst unmittelbar vor dem Anzünden aufgeschichtet werden.
- Sollte gesammeltes Brennmaterial bereits länger am Verbrennungsort liegen, ist es vor dem Anzünden umzuschichten, um Kleintieren und Vögeln, die sich in derartigen Haufen aufhalten, die Flucht zu ermöglichen. Das Feuer ist deshalb zunächst nur von einer Seite aus in Brand zu setzen. Die Nichtbeachtung der Vorschriften zum Schutz der Tiere kann strafrechtliche Folgen haben."

Die Anzahl der Paragraphen und Ausführungsbestimmungen, die angeben, was man zu tun und zu unterlassen habe, werden immer mehr. Anscheinend wird dem Bürger nicht mehr zugetraut, dass er selber verantwortlich und umsichtig handeln kann. Er bekommt detaillierte Vorschriften für sein Handeln und wird damit nach meiner Meinung entmündigt. Auch im kirchlichen Betrieb gibt es diese „Lebensverwaltungsseuche“.

Zur Zeit sind bei uns besonders folgende Gesetze mit ihren Ausführungsbestimmungen dran: Gleichstellungsgesetz – Gesetz zum Kindeswohl – Hygienegesetz.

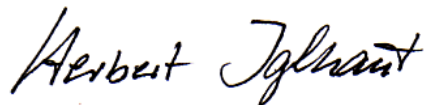
Unsere Mitarbeiterinnen im Kindergarten, wie auch wir vom Kirchenvorstand, müssen die Gesetzesinhalte und ihre Ausführungsbestimmungen beachten. Wir sollen uns beschulen lassen. Es reicht nicht aus, wenn wir Menschen in ihrem Wohl und ihrer Gesundheit wertschätzen. Wir müssen die Vorschriften beachten. Wehe, wenn wir eine Vorschrift nicht beachten. Dann droht Strafe.

Niemand kann die Fülle der Vorschriften überblicken. Wer durch seine Position im Betrieb für andere verantwortlich ist, lebt mit dem Risiko, jederzeit für die Nichtbeachtung einer Vorschrift angeklagt zu werden. Wer das Risiko nicht eingehen will, macht keine Ausflüge mit Kindern oder auch Erwachsenen und feiert keine Feste. Ist das Gelände geeignet, gibt es Gefahrenquellen, wer garantiert für die Erfüllung der Hygienebestimmungen ...?

*Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,*

ich bin dankbar, dass unsere ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen trotz des Paragraphenwaldes mit dem Risiko leben, dass trotz aller Umsicht immer etwas passieren kann. Ich bin dankbar, dass es genug Menschen gibt, die nicht sofort mit Vorwürfen oder Anzeigen kommen, wenn sich jemand verletzt hat oder verletzt worden ist.

Danke und herzliche Grüße



*"Wer Sicherheit der Freiheit vorzieht ist zu Recht ein Sklave."*

*Aristoteles*

## **Die evang. Kindertagesstätte „Baur de Betaz“ als Ausbildungsort**

Seit Bestehen unserer Kindertagesstätte stellen wir alljährlich Ausbildungsplätze für angehende Erzieherinnen zur Verfügung.

Ganz bewusst haben wir uns entschieden, jungen Menschen den Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen. Auch wenn die Anleitung von Praktikanten zeitaufwendig ist, profitieren sowohl die Kinder als auch das Erzieherinnenteam von der Zusammenarbeit.

In unserer Kindertagesstätte können folgende Praktikantinnenstellen und Ausbildungsplätze besetzt werden:

*Praktikum im Rahmen der schulischen Ausbildung an allgemeinbildenden Schulen, die sogenannten Berufsfindungspraktika in den 8. und 9. Klassen.*

*1-jähriges Praktikum als Berufskolleg (Zugangsvoraussetzung der Fachschulen für Sozialpädagogik in Baden-Württemberg, mit 2 Praxistagen)*

*2-jährige Ausbildung zur Sozialassistentin (Zugangsvoraussetzung für die Fachschulen in Hessen mit Praxisanteilen von 3 Tagen im 2. Jahr)*

*Berufspraktikum (5. und letztes Ausbildungsjahr zur Erzieherin mit abschließendem Kolloquium)*

Seit 4 Jahren kooperieren wir zusätzlich als Konsultationseinrichtung eng mit der pädagogischen Akademie Elisabethenstift in Darmstadt und begleiten Studierende im ersten Jahr ihrer Fachschulzeit zur Erzieherin. Die Zusammenarbeit mit den Studierenden in unserer Kita ist sehr interessant, bereichert unsere Arbeit ebenso, wie die gemeinsame Auseinandersetzung mit pädagogischen Inhalten und Veränderungen während der Studientage in der Fachschule in Darmstadt.

Auch im neuen Kindergartenjahr 2008/09, das am 5. August beginnt, werden wieder zwei Praktikantinnen unser Team ergänzen.

Sandra Riesinger als Praktikantin im Berufskolleg ist an 2 Tagen in unserer Kita und Nina Hofmann beendet mit ihrem Berufspraktikum ihre Ausbildung zur Erzieherin.

***Ihre Erzieherinnen***



## Monatsspruch August 2008



Siehe,  
Kinder sind  
eine Gabe des Herrn,  
und Leibesfrucht ist ein Geschenk.

*(Psalm 127, 3)*

**Notdienstzentrale Vorderer Odenwald (NDZ)  
im Luisenkrankenhaus Lindenfels, Telefon-Nr.: 06255/301 501  
Samstags von 8.00 Uhr bis montags 7.00 Uhr und an allen Feiertagen  
beginnend am Vorabend um 18.00 bis zum Folgetag 7.00 Uhr**

### **Notdienst für mittwochs:**

- 6. August 2008 Dr. Wetzig, Nibelungenstr. 103, Lindenfels (☎ 2478)
- 13. August 2008 Dr. Albilt, Nibelungenstr. 73, Eing. Burgstr., Lindenfels (☎ 96070)
- 20. August 2008 Dr. Brinkmann, Graben 1, Lindenfels (☎ 2233)
- 27. August 2008 Dr. Desaga, Nibelungenstr. 101, Lindenfels (☎ 30420)



## Unser Monatsprogramm

<b>Bastel- und Handarbeitskreis</b>		<b>Montag</b> , 11. und 25. August 2008 um 19.00 Uhr <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
 <b>Ökumenischer Bibelgesprächskreis</b>		<b>Dienstag</b> , 5. und 19. August 2008 um 10.15 Uhr <i>Katholisches Pfarrheim</i>
<b>Kirchenchor</b>		<b>Mittwoch</b> , 6., 20. u. 27. August 2008 um 20.00 Uhr <b>Mittwoch</b> , 13. August 2008 um 18.30 Uhr <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
		<b>Donnerstag</b> , 7. August 2008 von 9.00 bis 11.00 Uhr Thema: „Urlaubsträume – Urlaubserinnerungen“ <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
<b>Krabbel- und Spielgruppe</b>		<b>Jeden Donnerstag</b> im August 2008 von 10.00 bis 11.30 Uhr Kontakt: Annette Leideritz, Tel. 968779 <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
 <b>Frauenhilfe</b>		<b>Donnerstag</b> , 14. und 28. August 2008 um 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
<b>Pfadfinder- Sippenstunde</b>		<b>Freitag</b> , 8., 15., 22 und 29. August 2008 um 16.00 Uhr <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>



## Willkommen im Gottesdienst

<b>Sonntag,</b> 11. Sonntag nach Trinitatis	<b>3.8.2008</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> – Pfr. Iglhaut <i>Kollekte: Besondere Aufgaben: Einzel- fallhilfen, Familien in Not u. a.</i>
<b>Sonntag,</b> 12. Sonntag nach Trinitatis	<b>10.8.2008</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> – Pfr. Iglhaut <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>
<b>Sonntag,</b> 13. Sonntag nach Trinitatis	<b>17.8.2008</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl– Pfr. Iglhaut <i>Stiftung „Für das Leben“</i>
<b>Sonntag,</b> 14. Sonntag nach Trinitatis	<b>24.8.2008</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Fest-Gottesdienst</b> zum Jubiläum „50 Jahre Starenkasten“– Pfr. Iglhaut <i>Kollekte: Christlichen Aids-Hilfsdienst e.V.</i>
<b>Sonntag,</b> 15. Sonntag nach Trinitatis	<b>31.8.2008</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> – Pfr. Iglhaut <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>
Gottesdienste in der <b>Parkhöhe</b>		Donnerstag, 7. u. 21. August 2008 um 17.00 Uhr	
Gottesdienst im <b>Luisenkrankenhaus</b>		Sonntag, 3. August 2008 um 17.30 Uhr	

### IMPRESSUM

**Herausgeber:**

**Redaktion, Gestaltung und Satz:**

**Druck:**

Evangelische Kirchengemeinde Lindenfels  
S. Lauterbach, R. Bauer, H. Iglhaut  
Druckerei Groer + Möhler GmbH, Kolmbach

### KONTAKTADRESSEN

**Büro und Pfarramt:**

**Spendenkonto:**

**Bürozeiten:**

Seewiesenweg 10, Tel.: 512  
Sparkasse Starkenburg (509 514 69), Konto-Nr. 7000151  
Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr und  
Donnerstag von 16.30 bis 18.15 Uhr  
[www.kirche-lindenfels.de](http://www.kirche-lindenfels.de)  
[buer@kirche-lindenfels.de](mailto:buer@kirche-lindenfels.de)  
Außerhalb 16, Tel.: 624  
[kita@kirche-lindenfels.de](mailto:kita@kirche-lindenfels.de)  
Fürth/Odw., Ellenbacher Str. 17, Tel.: 06253/932183

**Internet-Adresse der evang. Kirche:**

**E-Mail-Adresse der evang. Kirche:**

**Evang. Kindertagesstätte „Baur de Betaz“:**

**E-Mail-Adresse Kindertagesstätte:**

**Ev. Diakoniestation Südlicher Odenwald:**